

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
Bundesminister

martin.kocher@bma.gv.at
+43 1 711 00-0
Taborstraße 1-3, 1020 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.257.173

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)10518/J-NR/2022

Wien, am 03. Juni 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm, Wolfgang Zanger und weitere haben am 05.04.2022 unter der **Nr. 10518/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Wirtschaftsforschungsinstitut (WIFO)-Projekt „Evaluierung der Effektivität und Effizienz von Bildungsmaßnahmen des AMS“** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1

- *Gab es eine Ausschreibung für das Projekt „Evaluierung der Effektivität und Effizienz von Bildungsmaßnahmen des AMS“ ?*

Für die Beauftragung des Forschungsvorhabens wurde aufgrund des geschätzten Auftragswerts von unter € 130.000,- (exkl. USt.) eine „Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung“ gem. § 47 Abs. 2 BVergG als Verfahrensart gewählt.

Zur Frage 2

- *Wenn ja wann, zu welchen Ausschreibungsbedingungen?*

Im Rahmen der Veröffentlichung gem. § 47 BVergG wurde vom Auftraggeber eine Unterlage für die Angebotslegung zur Verfügung gestellt, welche neben den Vergaberegeln und den Eckdaten auch eine detaillierte Leistungsbeschreibung sowie die Kriterien für die Auftragsvergabe enthielt.

Konkret wurden eine bis zu 18-monatige Laufzeit, ein Auftragswert unter € 130.000,- exkl. USt. sowie drei zentrale inhaltliche Zielsetzungen vorgegeben. Im der Unterlage beiliegenden Werkvertragsmuster waren außerdem noch die Auszahlungszeitpunkte (erste Teilzahlung nach Zwischenbericht, zweite Teilzahlung nach Endbericht) geregelt.

Zur Frage 3

- *Wer hat an dieser Ausschreibung teilgenommen?*

Nach Bekanntmachung langten beim Auftraggeber (dem damaligen Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz – in weiterer Folge: BMA) fristgerecht bis 31.1.2019 vier Angebote folgender Institute ein:

- Österreichische Gesellschaft für Marketing (OGM),
- L&R Sozialforschung,
- Wirtschaftsforschungsinstitut (WIFO),
- Institut für Berufs- und Erwachsenenbildungsforschung (IBE).

Das Angebot des WIFO wurde von der Bewertungskommission, beschickt vom Büro der damaligen Bundesministerin Hartinger-Klein, von der damaligen Präsidialsektion sowie der Fachsektion, bestgereiht und damit ausgewählt und beauftragt.

Zur Frage 4

- *Welchen konkreten Umfang hatte das Projekt „Evaluierung der Effektivität und Effizienz von Bildungsmaßnahmen des AMS“?*

Auftragsgegenstand ist eine wissenschaftliche Studie mit drei Zielen:

- Eine differenzierte Bestandsaufnahme des bisherigen Einsatzes von Qualifizierungsförderungen des Arbeitsmarktservice (AMS) im Zeitraum 2013 bis 2017 – mit dem Ziel, die Informationslage zu den umgesetzten Maßnahmen systematisch zu verbessern.
- Analyse der kausalen arbeitsmarktpolitischen Wirkungen (Nettoeffekte) der AMS-Qualifizierungen, u.a. nach Zielgruppen und Förderinstrumenten differenziert.
- Aus den Forschungsergebnissen abgeleitete Vorschläge für eine künftige Weiterentwicklung der Förderdaten- und Monitoringsysteme sowie des Maßnahmeneinsatzes.

Administrative Eckpunkte des rechtsgültigen Werkvertrags sind:

- Laufzeit Mai 2019 bis November 2020. Aufgrund pandemiebedingt starker Auftragslage (laufende arbeitsmarktpolitische Prognosen und Analysen zur wirtschaftlichen Entwicklung) des WIFO, auch im Auftrag des BMA, wurde die Vertragslaufzeit bis Mai 2021 verlängert. Die Analyse der Nettowirkungen (Ziel 2 der Studie) erwies sich als methodisch herausfordernd, weshalb eine weitere Verlängerung der Laufzeit bis April 2022 vereinbart wurde. Die Verlängerungen der Vertragslaufzeit wirken sich nicht auf den vertraglich vereinbarten Auftragswert aus.
- Fixes Pauschalentgelt € 128.655,- inkl. allf. USt.
- Die in sich geschlossene Leistung umfasste Datenaufbereitung und -analyse, Zwischenbericht, Endbericht inklusive Präsentationen im begleitenden Steuergremium sowie einen Workshop mit Vertreterinnen und Vertretern bzw. Experteninnen und Experten des AMS und des BMA zu Weiterentwicklungsoptionen der Förderdaten- und Monitoringsysteme.

Zur Frage 5

- *Wann, wo und mit wem fand dieses Projekt „Evaluierung der Effektivität und Effizienz von Bildungsmaßnahmen des AMS“ statt?*

Im Rahmen der begleitenden Steuergruppe (BMA und AMS) wurden die Zwischenberichte und der Endbericht präsentiert und diskutiert. Ein Workshop fand unter breiterer Beteiligung betroffener Organisationseinheiten im BMA und AMS statt.

Ergänzend erlaube ich mir, auf die Beantwortung zur Frage 4 zu verweisen.

Zur Frage 6

- *Welches Ergebnis hatte dieses Projekt „Evaluierung der Effektivität und Effizienz von Bildungsmaßnahmen des AMS“?*

Das vereinbarte Ergebnis der Studie, ein Endbericht, befindet sich derzeit im Abnahmeprozess durch das BMA. Inhaltliche Angaben zu den Forschungsergebnissen werden nach Abnahme und Veröffentlichung des Endberichts sowohl auf der Website des BMA als auch der Website des WIFO zur Verfügung stehen.

Zur Frage 7

- *Welchen konkreten Nutzen hat das Bundesministerium für Arbeit (BMA) aus diesem Projekt „Evaluierung der Effektivität und Effizienz von Bildungsmaßnahmen des AMS“ erzielt?*

Die Ergebnisse der Studie liefern – auftragsgemäß – belastbare Evidenz für die zukünftige strategische Steuerung arbeitsmarktpolitischer Qualifizierungsförderungen sowie Hinweise

auf Verbesserungspotentiale in der administrativen Erfassung und dem laufenden Monitoring der umfangreichen Förderaktivitäten im Qualifizierungsbereich.

Zur Frage 8

- *Wer hat den konkreten Auftrag für diesen Projektauftrag gegeben?*

Der Auftrag für das Projekt erfolgte durch die laut Geschäftseinteilung zuständige Sektion des Bundesministeriums für Arbeit im Auftrag der damaligen Bundesministerin.

Zur Frage 9

- *Welche Sektion hat diesen Projektauftrag inhaltlich, personell und organisatorisch betreut?*

Die Betreuung erfolgte durch die laut Geschäftseinteilung zuständige Sektion des Bundesministeriums für Arbeit.

Zur Frage 10

- *Wurden die Ergebnisse auch dem Arbeitsmarktservice, dem Arbeitsinspektorat und anderen Institutionen zur Verfügung gestellt?*

Im Rahmen einer Steuergruppe mit unregelmäßig stattfindenden Treffen war das Arbeitsmarktservice als für die Umsetzung der aktiven Arbeitsmarktpolitik und somit für den Bereich der Arbeitsmarktförderungen zuständige Organisation in den laufenden Forschungsprozess eingebunden. Außerdem wurde die Studie am 26.4.2022 im Rahmen des AMS-Verwaltungsrats präsentiert. Letztlich wird nach offizieller Abnahme des Forschungsauftrags der Endbericht der allgemeinen Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

Zu den Fragen 11 bis 13

- *Soll es eine Fortführung dieses Projekts „„Evaluierung der Effektivität und Effizienz von Bildungsmaßnahmen des AMS“ geben?*
- *Wenn ja, welche Grundlagen im Sinne eines entsprechenden Vertragsverhältnisses bestehen dafür?*
- *Wenn nein, warum nicht?*

Eine Fortführung des Forschungsprojekts ist aus heutiger Sicht nicht angedacht, da die in sich geschlossene vertraglich vereinbarte Leistung erbracht wurde.

Zur Frage 14

- *Hat das WIFO im Zusammenhang mit dem Projekt „Evaluierung der Effektivität und Effizienz von Bildungsmaßnahmen des AMS "Subunternehmer bzw. Kooperationspartner beauftragt und wenn ja, welche?*

Nein, der Auftragnehmer hat keine Subunternehmen bzw. Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner im Zusammenhang mit dem Projekt beauftragt.

Zur Frage 15

- *War bzw. ist insbesondere Frau Bundesministerin a.D. Dr. Sophie Karmasin bzw. Frau Sabine Beinschab bzw. eine diesen beiden Damen zuzuordnende Firma beim Projekt „Evaluierung der Effektivität und Effizienz von Bildungsmaßnahmen des AMS" Subunternehmer bzw. Kooperationspartner?*

Nein, keine der angeführten Personen noch ihnen zuzuordnende Firmen waren zu irgendeinem Zeitpunkt am gegenständlichen Projekt beteiligt.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

